

CLUBORGAN 14 / 09

Club - Nautic

Gampelen



CNG - Mitglied FSM Fédération Suisse Motonautique

Garage **A**macher

Telefon 032 / 384 12 13
Fax 032 / 384 14 15
Natel 079 / 211 81 72

Aarbergstrasse 11, 3272 Walperswil

Weltneuheit!

Nur bei YAMAHA!



Die neuen F30 & F40
exklusiv mit
elektronischer
Wegfahrsperrung
Tempomat zum Schleiken
und elektronischer
Benzineinspritzung!



Das umfassendste 4-Takter Aussenborder-Programm
von 2.5 bis 350 PS

Kenner fahren YAMAHA! Und Sie?

3 Jahre Garantie



Die Nr. 1 in der Schweiz!

Ihre A-Vertretung in der Region
www.amacherboote.ch

Inhaltsverzeichnis

- Jahresbericht des Präsidenten
- Einladung HV 2009
- Protokoll HV 2008
- CNG Anlässe 2008
- FSM (Revision über die Wasser- und Zugvogelreservate)
- Neue Abgasvorschriften
- Juragewässerkorrektur
- Tannenhof
- Seereise von CNG Freunden

Unsere Inserenten

- | | |
|------------------------------------|----------|
| ➤ Garage Amacher | Lyss |
| ➤ Restaurant Fanel | Gampelen |
| ➤ Restaurant CIS SPORTS ET LOISIRS | Marin |
| ➤ Keller Fahnen AG | Biberist |
| ➤ Wellcar / Kull-shop | Thun |
| ➤ SMS Spinnler AG | Oberdorf |
| ➤ Plantanenhof | Gampelen |

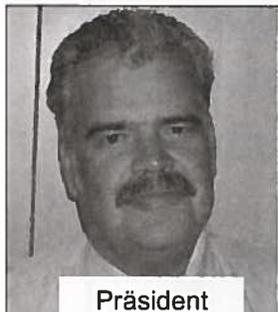
Unseren Inserenten danken wir herzlich für ihre spontane Unterstützung. Wir empfehlen unseren Mitgliedern und Freunden, sie bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Redaktion

Heinz Bovet / Rheinfelden



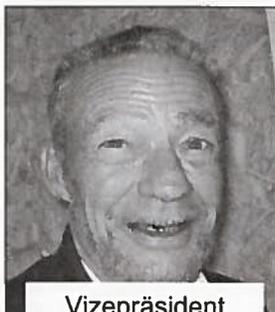
Vorstand CNG



Präsident

Heinz Bovet
Parzelle 230
Tannenweg 54
Rheinfelden

Tel. 061 696 53 61
Mobil 079 753 25 39



Vizepräsident

Hans Muhmenthaler

Auf HV 2009
Demissioniert

Tel. 031 849 03 34
Mobil 079 408 62 03



Kassier

Thomas Schafflinger
Parzelle 273
St. Gallerring 61
4055 Basel

Tel. 061 302 88 73



Materialverwalter

Roland Spinnler
Parzelle 125
U.Burghaldenweg 28a
4410 Liestal

Tel. 061 961 09 82



Aktuarin

Margot Wenger
Auf HV 2009
Demissioniert

Tel. 061 781 33 23
Mobil 076 401 51 40



Beisitzer

Alfons Bärswyl
Parzelle 19
Feldegg 19
3250 Lyss

Tel. 032 384 42 74

32. Jahresbericht des Präsidenten Clubjahr 2008

Liebe Clubmitglieder

Schon wieder eine Saison und Vereinsjahr vorbei. Als erstes will ich es nicht unterlassen mich bei meiner Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen für die Unterstützung zum Wohle des CNG in der Saison 2008 herzlich bedanken.

Auch dieses Jahr haben sich mehrere freiwillige Helfer an der Vereinsarbeit beteiligt. Ohne deren Unterstützung hätten wir keine Chance alle Anlässe durchzuführen.

Anlässe

Mehrere meistens gutbesuchte Anlässe haben das Vereinsjahr geprägt. Auch dieses Jahr mussten wir ein Event absagen. Aber auf das Wetter haben wir leider keinen Einfluss.

- **Bierfest**
- **Bootsplausch mit Motorbootclub Murtensee**
- **Tombola**
- **Minigolf**

Zu den einzelnen Ansässen werde ich in diesem Heft noch Einzelheiten erläutern. Trotzdem möchte ich es nicht unterlassen, den Bootsplausch mit MCM als besonderen Anlass des Vereinsjahres 2008 hervorzuheben. Wir werden dieses Jahr den Anlass wiederholen.

2009 organisiert der CNG diesen Tag

Viele Mitglieder haben mich auf das Grillfest, dass nicht durchgeführt worden ist, angesprochen. Wir vom Vorstand haben eingesehen, dass man einen solchen „nostalgischen Anlass“ nicht aus dem Programm streichen kann. Ich möchte mich dafür entschuldigen und Euch hiermit zum Grillfest 2009 einladen.

Vorstand

Der Vorstand hat auch dieses Jahr wie gewohnt gute Arbeit geleistet. Ich möchte nicht auf alle von uns durchgeführten Arbeiten eingehen. Nur soviel: „Da arbeitet ein starkes Team“.

Dieses Team wird sich im Jahr 2009 verändern. Demissioniert haben nach langer Vorstandstätigkeit, unsere Aktuarin Margot Werner, und unser Vizepräsident Hans Mumenthaler. Beiden danke ich recht herzlich für ihre treue, langjährige Mitarbeit. (Ehrungen an der HV)

Hompage

Wir hatten letztes Jahr das Glück durch unser neues Mitglied Fritz Lehmann einen Mann in unseren Reihen aufnehmen zu können, der uns unser Homepage eingerichtet hat. www.c-n-g.ch

Bitte liebe Mitglieder besucht diese Homepage. Ihr könnt aktuelle Infos bezogen auf den CNG, sowie allgemeine nautische Infos erhalten. Natürlich sind wir auch vielseitig verlinkt.

So eine Homepage ist nicht gratis. Unsere wird gesponsert von den beiden Geschäften **WeilCar Thun und Kull-shop Thun.**

Verstorbene Mitglieder

Leider mussten wir im Jahr 2008 von zwei lieben Menschen Abschied nehmen. Franziska Hügin und Kurt Häflinger haben uns viel zu früh verlassen.

Saison 2009

Ich wünsche allen Mitgliederinnen und Mitglieder, sowie all diejenigen die dieses Heft lesen, ein sonniges, unfallfreies 2009.

Heinz Bovet



Club Nautik Gampelen
FSM Mitglied

Einladung zur 32. ordentlichen Hauptversammlung 2009

Datum: Samstag, 09.05.2009

Ort: Rest. auf Campingplatz Fanel, Gampelen

Zeit: 19.30 Uhr

- Traktanden:**
1. Begrüssung und Präsenzkontrolle (Entschuldigungen)
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
 4. Jahresbericht des Präsidenten
 5. Uebrige Berichte
 6. Mutationen
 7. Annahme der Jahresrechnung 2008
 8. Festlegen der Mitgliederbeiträge
 9. Wahlen
 10. Ehrungen
 11. Tätigkeitsprogramm 2009
 12. Anträge (schriftlich bis 02.05..2009 an den Präsidenten)
 13. Diverses

Es grüsst Euch

Heinz Bovet



Club Nautic Gampelen
FSM Mitglied

Protokoll der 31. Hauptversammlung des Club Nautik Gampelen vom 19.04.2008 19.30 Uhr im Rest. Fanel Gampelen

Traktanden (Gemäss Artikel 16 der Statuten)

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle (Entschuldigungen)
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Uebrige Berichte
6. Mutationen
7. Abnahme der Jahresrechnung 2007
8. Festlegen der Mitgliederbeiträge
9. Wahlen
10. Ehrungen
11. Tätigkeitsprogramm 2008
12. Anträge (schriftlich an den Präsidenten)
13. Statutenänderungen
14. Diverses

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle

Der Präsident Heinz Bovet eröffnet um 19.45 Uhr die Hauptversammlung und begrüsst alle Mitglieder, besonders unseren Ehrenpräsidenten Fredi Hänggi mit Gattin.

Gemäss Präsenzkontrolle anwesend sind:

- 24 Aktivmitglieder inkl. Vorstand, Ehrenmitglieder - Präsidenten
- 19 Passivmitglieder
- Total 43 Mitglieder

Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt: Allenbach Beat, Baeriswyl Marie-Theres, Baumann Hans, Baumann Sylvia, Bissegger Heidi, Bissegger Hanspeter, Bürgy Gerard, Christ Roman, Eschler Beat, Flubacher Doris, Frei Elisabeth, Frischknecht Sandra, Imark Rene, Leuenberger Nathalie, Lüscher Rolf, Meier Daniel, Moser Eva, Rothen Fritz, Rothen Silvia, Rothen Patrick, Schmid Rolf, Schwarz Peter, Siegenthaler Sigi, Thommen Werner, Thommen

Lotti, Wenger Thomas. Nach der Präsenzkontrolle teilte der Präsident den anwesenden Mitglieder mit, dass es nach der Versammlung eine kleinen Imbiss gibt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wurde gewählt : Jörg Stauffenegger
Tagespräsident: Hans Muhmenthaler. Einstimmig angenommen.
Anwesend: 24 Stimmberechtigte Mitglieder. Absolutes mehr 13

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung

Das Vorlesen des Protokolls der 30.. Hauptversammlung vom 05. Mai 2007 erübrigte sich, da dies im Cluborgan 13/08 veröffentlicht wurde. Es wurde einstimmig angenommen.

Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde einstimmig angenommen.

5. Uebrige Berichte

Im Cluborgan kann man die Berichte nachlesen. Es wäre schön, wenn wir vermehrt solche Berichte der Mitglieder, von Ausflügen, etc. im Cluborgan nachlesen könnten. Vereinsorgan wird in etwa dem selben Stil weitergeführt.

6. Mutationen (Thomas Schaflinger)

Austritte Aktive200 Per 31.03.2008	Willi Fuhrer	nicht mehr in Gampelen
Austritte Veteran 2007 per 31.03.2008	Ernst Roggli	nicht mehr in Gampelen

Wechsel von Aktiv zu Veteran	Marie-Theres Baeriswyl Fredi Hänggi Jürg Hadorn Robert Isenschmid Paul Jörg Peter Maibach
------------------------------	--

Wechsel von Passiv zu Veteran	Elisabeth Frei Heidi Möri Rolf Schmid
-------------------------------	---

Mitgliederbestand HV 2008	Aktive	35
Per 01.03.2008	Passive	47
Ehren-Mitglieder und Veteranen		39
Vorstand		6

Total Mitglieder	127 inkl. Neu-Mitglieder
------------------	--------------------------

Thomas liest den Mutationsbericht vor. Der Präsident dankt Thomas für seinen ausführlichen Mutationsbericht. Dieser wurde einstimmig angenommen.

7. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2006

Thomas bedankt sich zuerst bei den Clubmitgliedern für Ihre gute und pünktliche Zahlungsmoral. Einen speziellen Dank an die freiwilligen FSM-Beiträge und Spenden, an die Organisatoren und freiwilligen Helfer, welche bei der Durchführung der Tombola mitgeholfen haben, an Beat Eschler für die Benutzung des Aufenthaltsraumes, sowie den Kleinen und Grossen Losverkäufer/innen.

Jetzt zur Jahresrechnung 2007.

CNG Jahresrechnung 01.04.2007 bis 31.03.2008

Gesamteinnahmen	2007/08	Fr. 7'253.80
Gesamtausgaben	2007/08	<u>Fr. 15'914.70</u>
Ertragsminderung	2007/08	Fr. 8'660.90

Aktive

Kasse	Fr. 546.15
Postcheck	Fr. 1'273.15
Bankkonto	Fr. 13'755.10
Anlagevermögen CNG Artikel	Fr. 999.00
<u>Anlagevermögen CNG Inventar</u>	<u>Fr. 1'990.00</u>
Eigenkapital per 31.03.2008	Fr. 18'563.40

Vermögen Vereinsjahr 2007	Fr. 28'815.10
Vermögen Vereinsjahr 2008	<u>Fr. 18'563.40</u>
Vermögensabnahme	Fr. 10'251.70

Die Revisoren/in Vreni Maibach und Willi Bircher haben die Kasse geprüft und für richtig befunden. Sie empfehlen der Hauptversammlung dem Kassier die Dechargé zu erteilen und bedanken sich bei Thomas Schaflinger für die geleistete Arbeit. Der Jahreskassenbericht wurde einstimmig angenommen.

Nach dem Kassenbericht bedankt sich der Präsident beim Kassier für seinen ausführlichen Bericht.

Budgetaufstellung für das Jahr 2008 wurde angenommen.

8. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2008

Mitgliederbeiträge bleiben wie bisher. Einstimmig angenommen.

9. Wahlen

a) Neumitglieder

Der Präsident stellt alle Neumitglieder vor: Achermann Brigitte, Allenbach Beat, Balsiger Christoph, Baumann Hans, Baumann Sylvia, Flubacher Doris, Frischknecht Sandra, Leuenberger Nathalie, Meier Daniel, Rothen Patrick, Salzmann Johnny, Salzmann Cornelia, Siegenthaler Sigi, Enz Rene, Kull Erika, Lehmann Fritz. Die neuen Aktiv- und Passivmitglieder wurden einstimmig aufgenommen.

b) Vorstand

Der Tagespräsident schlägt den gesamten Vorstand zur Wiederwahl vor:

Präsident	Heinz Bovet
Vizepräsident	Hans Muhmenthaler
Kassier/Sekretariat	Thomas Schaflinger
Protokoll	Margot Wenger (ohne Stimmrecht)
Beisitzer 1/Material	Roland Spinnler
Beisitzer 2	Alfons Bärswyl

Wiederwahl des gesamten Vorstands wurde einstimmig angenommen. Recht herzlichen Dank.

b) Rechnungsrevisoren

Es wurde folgende Person vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Ersatzrevisor Bangerter Ernst.

Die Revisoren setzen sich demnach wie folgt zusammen:

1. Revisor	Bircher Willi
Revisor	Bangerter Ernst
Ersatz	Pfander Peter

Die Revisoren wurden alle einstimmig gewählt.

10. Ehrungen

Neun Mitglieder/in wurden dieses Jahr im Veteranenclub aufgenommen. Es sind dies: Baeriswyl Marie-Theres, Hänggi Fredi, Hadorn Jürg, Isenschmid Rolf, Jörg Paul, Maibach Peter, Frei Elisabeth, Möri Heidi, Schmid Rolf.

Seit 20 Jahren im CNG sind: Delay Paul, Hadorn Jürg, Frei Elisabeth, Kropf Ernst, Möri Heidi, Schmid Rolf. Der Präsident überreicht allen Jubilaren Ihr

Geschenk und gratuliert Ihnen herzlich zu Ihrem Jubiläum. Die nicht anwesenden Jubilare bekommen Ihr Geschenk zugeschickt.

11. Tätigkeitsprogramm 2008

Dieses erschien im Cluborgan 13/08. Der Präsident stellte die einzelnen Programme nochmals vor und betonte mehrmals, dass alle Mitglieder bei den Veranstaltungen mitmachen und mitkommen können. Er bedankt sich bei allen freiwilligen Helfer, welche bei den Anlässen mithelfen. Tätigkeitsprogramm wurde einstimmig angenommen.

12. Anträge

Keine

13. Statutenänderungen

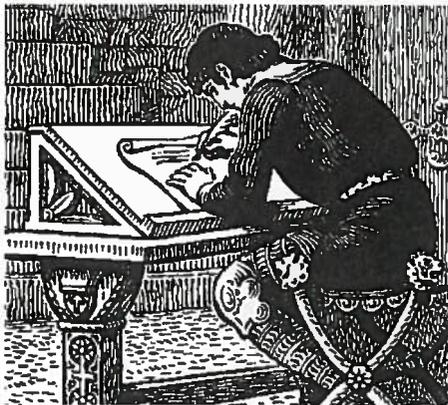
Die geänderten Statuten wurden einstimmig angenommen und treten im Jahr 2009 in Kraft.

14. Diverses

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für Ihr kommen und wünscht allen eine schöne Saison 2008 und hofft auf ein reges Interesse an den verschiedenen Anlässen.

Versammlungsschluss 20.30 Uhr

Für das Protokoll
Margot Wenger



Bierfest



- Wir hatten super Wetter
- Wir hatten gute Laune
- Es waren nur nette Menschen dabei
- Auch ohne Zelt, Tisch und Bank alles i.O.
- Wir hatten genug zu trinken
- Ein Fass wurde von Beat offeriert (Camping)
- Ein Fass spendierte Oswald (Restaurant)
- Auch die Jungen fühlten sich wohl bei uns



Susanne Oehme und
Oswald Raemy
mit MitarbeiterInnen
3236 Gampelen
Tel: 032 313 23 34
Fax 032 313 47 82

- Selbstbedienungs-Restaurant
- Lädeli mit Frischprodukten
- Terasse mit Blick auf den See
- Veranda für spezielle Anlässe
- Täglich frische Pizza
- Salatbuffet

Bootsplausch mit dem MCM

Auf dem Murtensee

Im Juni haben wir uns mit den Freunden vom Motorbootclub Murtensee MCM zu einem Bootsplausch getroffen. Wie es der Name dieses Anlasses schon vorausgesagt hat, war der ganze Tag so richtig „dr Plausch“.



Unser kleines, 4 Boote umfassendes CNG Team machte sich am Morgen frohgelaunt auf den Weg nach Avanches, wo wir mit einem Apero empfangen wurden. Auf dem Murtensee mussten wir dann fünf Posten anfahren, wo diverse Aufgaben gelöst werden mussten.

Die Besatzungen der 10 Boote trafen sich dann im Trois Lac. Zur Rangverkündigung und zum gemütlichen Zusammensein.



Ebenfalls wurde das Ganze mit einem Kartenspiel abgerundet, welches von unseren Jüngsten gewonnen wurde. Der in der Mitte gehört nicht dazu!

Tombola

Dank Roland Spinnler, seiner Familie und vielen freiwilligen Helfern am Tombola Wochenende konnte dieser Anlass wieder zur vollsten Zufriedenheit aller durchgeführt werden.

Diese Tombola ist der arbeitsintensivste Teil im Vereinsjahr. Den Beteiligten kann ich für ihren grossen Einsatz, nicht genug danken.



Die Tombola ist „Direkt
„zum Wohle des CNG



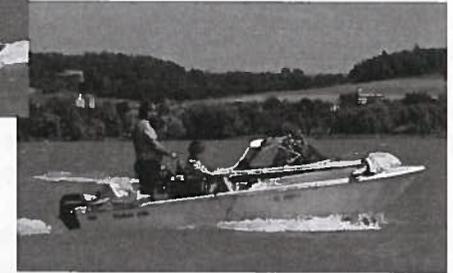
Minigolf

Zum wiederholten Male konnten wir auch dieses Jahr wieder einen Minigolf Anlass durchführen. Es ist einfach herrlich, wie bei solch einem Anlass Jung und Alt so richtig Spass haben. Den Abschluss mit einem sehr guten Essen, und der Rangverkündigung hatten wir im Sport Restaurant Marin.

1. Peter Maibach
2. Hans Muhmenthaler
3. Heinz Bovet



Sie haben sich wieder getroffen. Nach fast einem Jahr sahen sich wieder SIMBA, DELFIN und FISHER, sowie als Neuling konnte GAMPELITO begrüsst werden. Die Wetterprognose versprach ein gemütliches Beisammensein. Doch wie es so manchmal auf dem See ist - es kommt schneller anders als man denkt. Bei der Ausfahrt aus dem



Hafen konnte SIMBA noch ein fröhliches Jauchzen entlockt werden. FISHER war sowieso voller Tatendrang und DELFIN nahm es gelassen wie eh und jeh. Nur GAMPELITO schien die Nervosität nicht ablegen zu können. Es lächelte zwar, doch eher erzwungen. Spätestens bei den Ein- bzw. Ausfahrtssignalen war das Lächeln verschwunden. SIMBA und GAMPELITO sahen fast fiehend auf die Einfahrt des Broyekanal. FISHER war es von früheren Reisen her gewohnt, bei diesem Wellengang nass zu werden. Nur DELFIN, ein nordisches Wesen, fühlte sich im Element. Die ersehnte Gemütlichkeit trat dann im Kanal Richtung Murtensee wieder ein. Wenn sie Bäume mögen, ist die Fahrt durch den Kanal ein richtiger Genuss. Artenvielfalt und Grösse, der vom Ufer ins Wasser ragenden Baumbestände, lassen uns immer wieder ins Staunen versetzen. Nach der fast einstündigen Fahrt durch den Kanal gelangten wir in den Murtensee. Angesichts des angetroffenen Wellenganges liessen wir den geplanten Abstecher in den Campinghafen Löwenberg sofort fallen. Windstärken erfüllen ist nicht mein Ding. Schätze aber „bis 4“ könnte es gewesen sein. Mit diesem Rückenwind ging es in Richtung Camping Avenches. Auf den Schiffsbugen waren alle Plätze frei, die hinter den Scheiben hingegen alle besetzt. Unsere 8 PSMotoren liefen auf vollen Touren – ja nur keinen Aussetzer. Eine professionelle Wartung macht sich in solchen Momenten bezahlt. Es ist einem viel wohler dabei. Doch Gefahren lauern noch anderswo. Murten, bekannt als kleines Surferparadies, ist bei diesen Windstärken in Surferhand. Mit enormen Tempis wird von einer Seeseite auf die andere gesurft. „Nusschalen“ werden dabei kaum beachtet und so nah wie möglich gekreuzt. Nach dem Moto „Denen

cjs
TENNIS SQUASH
BADMINTON
MARIN
MINIGOLF PETANQUE
RESTAURANT



CIS SPORTS ET LOISIRS MARIN

**Chemin des Marais 10
2074 Marin-Epagnier**

Tél. 032 755 71 71 _ Fax 032 755 71 72

zeigen wirs“. Meines Erachtens war das verantwortungsloses Surfen in einem Verband von vier 8PS Schiffchen. Von Vortrittsregeln einhalten keine Ahnung – oder anders gesagt – wir wurden ins Visier genommen. Die heikle Lage beruhigte sich nachdem wir diese „Surferschneise“ passiert hatten. Doch ein bisschen geschafft und vom Wind gezeichnet ging es zu den Liegeplätzen in Avenches Plage.

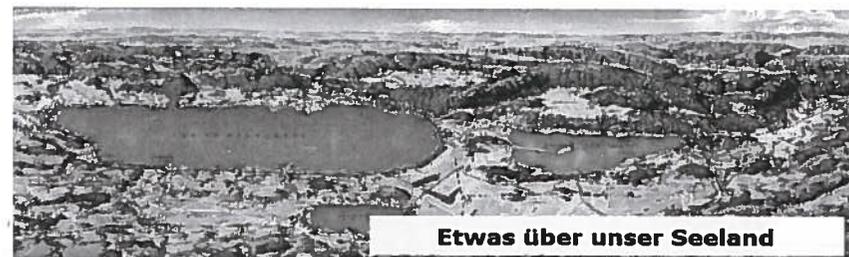


Herr Stucki, Hafenmeister, hatte unsere vorher reservierten Liegeplätze für uns freigehalten.

Übernachten kostet 10 Franken inkl. Schlüssel für die Duschenbenutzung. Das in der gleichen Bucht gelegene Restaurant bot allerhand zum Essen an. Die Bedienung war typisch „welsch“, mit der dazugehörigen Leichtigkeit. Warten ist man ja in den Ferien gewohnt. Bei dieser kleinen Küche ging unser Magen vom Rumpeln ins Knurren über. Doch Ende gut (fast) alles gut. Kinderkarrussell und Schiessbude löschten die Lichter und wir gingen zu unseren Schlafgemächern. Man könnte das als „3D-Schlafen“ bezeichnen, diese horizontalen und gleichzeitig noch vertikalen Bewegungen auf einem Drehteller. Es war gegen 3 Uhr morgens als der Murtesee sich beruhigte und uns ein paar Stunden Schlaf gönnte. Frühstück gabs ab 8 mit und ohne Gipfeli – doch die gleich daneben befindliche Bäckerei liess keine Wünsche offen. Kurz aufgeräumt und frisch gestärkt gings zurück Richtung Broyekanal. Punkt 9 Uhr ging die Bise los, doch in erträglichem Masse. Gegen Mittag erreichten wir den Neuenburgersee. Kühles Wasser und leichter Wellengang brachten uns dazu, nach kurzem Halt den heimatlichen Hafen anzusteuern. Fazit der Reise: Es het gfägt, abetürlich, neu Erkenntnis vom Murtesee u zwö zfriedeni Täg i gueter Kameradschaft.

Für d8PSler

Gérard



Etwas über unser Seeland

1. Juragewässerkorrektion

Ein Bundesbeitrag von fünf Millionen Franken sicherte die Planung und Realisierung der ersten Massnahmen. Der Bündner Kantonsoberingenieur Richard La Nicca arbeitete - nach nicht durchgeführten Vorplanungen von Jan Pawel Lelewel 1834, im Auftrag der Kantone Bern, Solothurn, Freiburg, Neuenburg und Waadt, ein Projekt aus. Es sah folgende bauliche Massnahmen und Neuanlagen vor:

- Die Ableitung der Aare von Aarberg in den Bielersee durch den neuen Hagneckkanal
- Senkung der drei Seen um 2.5 m
- Ableitung des im Bielersee vereinigten Wassers von Aare, Broye, Zihl und Schüss durch den neuen Nidau-Büren-Kanal
- Korrektion der oberen Zihl zwischen Neuenburger- und Bielersee
- Korrektion der unteren Broye zwischen Murten- und Neuenburgersee
- Anpassungsarbeiten auf der Flussstrecke Büren bis zur Emme-Mündung unterhalb Solothurns.

Die eingesetzten technischen Mittel waren beachtlich: zwei Dampfbaggermaschinen, zwei Dampfkranen, 24 Transportschiffe, 122 Kippkisten, 60 Rollwagen, zwei kleine Dampflokomotiven und vier Kilometer Schienen.

Als erstes wurde ab 1868 der Nidau-Büren-Kanal realisiert. Dann folgte der Bau des Hagneckkanals (Umleitung der Aare von Aarberg in den Bielersee) ab 1875, am 16. August 1878 floss das Wasser der Aare erstmals in den Bielersee. 1891 wurden die Arbeiten abgeschlossen.

Seeland vor der ersten Juragewässerkorrektion



Seeland nach der ersten Juragewässerkorrektion



Anlässe in und um Gampelen:

1./2. Mai	Markt Witzwil	Witzwil
15. Mai	Sängertag Oberer Bielersee	Tschugg
23./24. Mai	10. Seifenkistenrennen	Gampelen
7. Juni	Risottoessen Samariterverein	Gampelen
18. Juli	Sommermärit	Tannenhof
24./25. Juli	Strandfest	Erlach
25. Juli	Steelband Festival	Curefin
01. Aug.	Bundesfeier auf dem Känzeli	Gampelen
5./6. Sept.	Gampelen Olympics	Gampelen
etc.		

Willkommen
auf dem Tannenhof

Einst



So ist die Institution Tannenhof entstanden

In den Jahren 1885 bis 1889 stellte sich dem bernischen Schutzaufsichtsverein die Frage: «Wie kann für entlassene, stellenlose Sträflinge am besten gesorgt werden?» Das Komitee, welches sich mit dieser Frage befasste, kam zum Schluss, für diese Männer eine Zwischenstation, ein Heim zu errichten. So wurde der Trägerverein des Arbeiterheimes Tannenhof im Jahre 1889 gegründet. Mit dem Erwerb des landwirtschaftlichen Gutes und der Anstellung eines Heimleiters fanden sich bald auch die ersten Straffentlassenen und Arbeitslosen ein. Nach anfänglich turbulenten Zeiten, in denen die Zukunft des Tannenhofs an einem seidenen Faden hing, etablierte sich die Institution und fasste Fuss. Im Laufe der Zeit passte sich das Heim ständig den wechselnden Bedürfnissen an - ein Prozess der auch heute noch anhält. Im Jahr 1986 wurde der Verein in eine Stiftung umgewandelt. Heute bietet die Heim- und Wiedereingliederungsstätte Tannenhof, nach einer einschneidenden Neu- und Umbauphase von 1995-1999, eine freundliche, wohnliche Atmosphäre, die eine sinnvolle Betreuung und Beschäftigung der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner ermöglicht.

Heute



Arbeit, Beschäftigung und Freizeit

Wichtiges Credo ist "Sinnvolle Beschäftigung für alle"

Die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner haben die Möglichkeit, sich in der Landwirtschaft, in den Werkstätten, bei Hausarbeiten, in der Küche oder im Atelier zu beschäftigen. In welchem Bereich die Bewohnerinnen und Bewohner Arbeit finden, hängt weitgehend von deren Fähigkeiten, Fachkenntnissen und Interessen ab. Sie haben Anrecht auf einen den Leistungen entsprechenden Verdiensteil. Arbeit hat in unserer Kultur einen grossen Stellenwert. In diesem Sinne ist das Eingebunden sein in einen Arbeitsprozess für die Männer und Frauen sehr wichtig für das Selbstwertgefühl, die eigene Identität und das Erleben einer positiven Alltagsgestaltung.

Ihre freundliche *Well* **Car**
Garage für alle Marken
und alle Ansprüche
www.wellcar.ch **Tel 033 223 40 40**

Seestrasse 16, 3600 Thun

Bei uns sind *die Narren* **im oberen**
Geschoss *in* **ERIKA KULL's**
Narrenshop **www.kull-shop.ch**

Zur Verordnung über die Abgasemissionen von Schiffsmotoren auf schweizerischen Gewässern

Das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern hat folgende Informationen herausgegeben:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Es ist soweit, die neue Verordnung über die Abgasemissionen von Schiffsmotoren auf schweizerischen Gewässern (SAV) ist in Kraft.

Demnach muss an sämtlichen Schiffsantriebsmotoren ab dem 1. Juni 2010 **alle drei Jahre** eine Abgaswartung durchgeführt werden (bei Mietschiffen jährlich). Die erfolgte Wartung ist auf dem Abgaswartungsdokument einzutragen. Ab dem 1. Juni 2010 ist das Fahren mit Schiffen, welche mit einem Verbrennungsmotor angetrieben werden, ohne gültiges Abgasdokument verboten.

Schiffsausweise von Schiffen welche mit einem 2-Takt-Motor angetrieben werden, behalten noch bis 31. Dezember 2017 ihre Gültigkeit. Ausgenommen sind 2-Takt-Motoren welche den neusten Technologien entsprechen und über eine europäische Konformitätserklärung verfügen.

Melden Sie sich schon jetzt bei Ihrer Bootsmotorenservicestelle um einen Termin für die Abgaswartung zu vereinbaren.

Auskunft über diese Änderungen erhalten Sie vom Generalimporteur oder Ihrer Bootsmotorenservicestelle.

Nautische Grüsse

Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kanton Bern

Verordnung über die Abgasemissionen vom Schiffsmotoren auf schweizerischen Gewässern

Die vorliegenden Ausführungsbestimmungen (AB-SAV) gelten für alle für den Antrieb von Schiffen verwendeten Motoren (Ziffer 13 der Verordnung)

vom 13. Dezember 1993 über die Abgasemissionen von Schiffsmotoren auf schweizerischen Gewässern, SAV).

Im Sinne dieser Ausführungsbestimmungen bedeuten:

Was ist eine Abgasnachuntersuchung?

Eine periodische Wartung aller abgasrelevanter Systeme am Motor, bei der die Einstellungen nach den Angaben des Herstellers vorgenommen, alle emissionsrelevanten Teile überprüft und die notwendigen Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Was ist ein Abgaswartungsdokument?

Nachweis über Art und Umfang der Arbeiten am Motor sowie über die termingerechten Abgasnachuntersuchungen während der gesamten Einsatzdauer des Motors.

Was ist eine Abgas-Nachkontrolle?

Eine von der Zulassungsbehörde oder der Polizei durchgeführte Nachkontrolle der Abgasnachuntersuchung.

Die Abgasnachuntersuchung ist nach den Herstellerangaben durchzuführen. Es sind mindestens die folgenden Arbeiten auszuführen. Der technische Entwicklungsstand des Motors ist dabei zu berücksichtigen:

1. Ottomotoren

- eine Sichtprüfung des Ansaug-/Aufladesystems (inkl. Luftfilter), Vergaser oder Einspritzanlage und Auspuffanlage auf Zustand und Dichtheit;
- die Kontrolle der Zündanlage und/oder deren Einstellung;
- eine Überprüfung auf Vorhandensein der vom Hersteller vorgeschriebenen Plombierungen an der Gemischaufbereitung und Zündung;
- eine Überprüfung des Emissionskontrollsystems (falls vorhanden);

- die Kontrolle der Kurbelgehäuse- Entlüftung;
- die erforderlichen Einstellungen, Instandstellungen und allenfalls den Ersatz defekter Teile;
- eine Überprüfung des Motors auf Allgemeinzustand und Dichtheit;
- Probelauf des Motors.

Ausserdem ist die Leerlaufdrehzahl zu messen und bei Bedarf einzustellen.

2. Dieselmotoren

- Eine Sichtprüfung von Ansaug-/Aufladesystem (inkl. Luftfilter), Einspritzanlage und Auspuffanlagen auf Zustand und Dichtheit;
- die Kontrolle von Förderbeginn, Vollastanschlag und, falls vorhanden, anderer Einstellrichtungen der Einspritzpumpe;
- die Kontrolle der Einspritzdüsen (falls erforderlich);
- eine Überprüfung auf Vorhandensein der vom Hersteller vorgeschriebenen Plombierungen am Einspritzsystem;
- die Kontrolle der Leerlaufdrehzahl und der Abregeldrehzahl ohne eine Überprüfung des Emissionskontrollsystems (falls vorhanden)
- die erforderlichen Einstellungen, Instandstellungen und allenfalls den Ersatz defekter Teile;
- ein Probelauf des Motors.

3. Werden anlässlich der Abgasnachuntersuchung nicht geprüfte und nicht im Schiffsausweis eingetragene Änderungen an abgasrelevanten Teilen festgestellt, darf die Abgasnachuntersuchung nicht bestätigt werden.

4. Die mit der Abgasnachuntersuchung beauftragte Stelle bestätigt die erledigten Arbeiten und den ordnungsgemässen Zustand des Motors dem Eigentümer oder Halter des Schiffes im Abgaswartungsdokument nach AB-SAV Nr.5

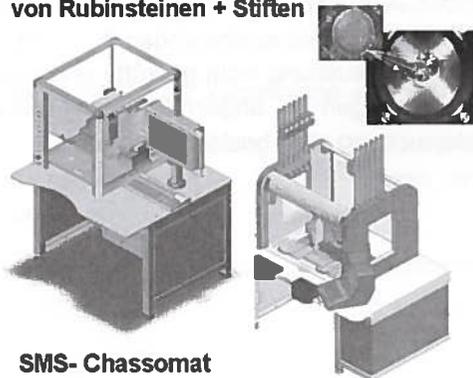
Wer ist befugt eine Abgasnachuntersuchung durchzuführen?

Zur Durchführung der Abgasnachuntersuchung sind Personen und Betriebe befugt, welche über die, für die fachgerechte Abgasnachuntersuchung notwendigen Kenntnisse, Werkstattunterlagen, Messgeräte verfügen. Ist eine Person bzw. ein Betrieb an der Abgasnachuntersuchung interessiert, so hat sie/ er die Abgaben im Antragsformular nach Anhang 1 zu bestätigen und ein Antrag an die zuständige Behörde zu senden, in dessen Kanton sich die Werkstatt oder der Bereich befindet. Ausländische Betriebe richten den Antrag an den Kanton, in dem sie hauptsächlich Abgasnachuntersuchungen durchführen. Die zuständige Behörde entscheidet über den Antrag. Sie kann Kontrollen durchführen.

Das Abgas- Wartungsdokument ist immer auf dem Schiff mitzuführen und auf Verlangen der zuständigen Behörde oder der Polizei vorzuweisen.

SMS
Spinnler AG

Vollautomatisches Einpressen
von Rubinsteinen + Stiften



SMS-Chassomat



Ihr Technologiepartner

für anspruchsvolle Lösungen in

- Automatisierung und Prozessoptimierung
- Maschinen- und Apparatebau
- Software-Programmierung
- Informatik und Beratung



SMS Spinnler AG
Zinsmattweg 8
CH-4436 Oberdorf
Tel +41 61 985 91 00
Fax +41 61 985 91 06
Info@sms-spinnler.ch

Vernehmlassung zur Revision der Verordnung über die Wasser- und Zugvogelreservate (WZVV)

Stellungnahme der FSM Fédération Suisse Motonautique

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne nehmen wir von der FSM Fédération Suisse Motonautique an der Vernehmlassung der WZVV teil.

1. Philosophie der FSM

Wir setzen uns als Dachverband aller Schweizerischen Motorbootfahrenden für eine möglichst freie Nutzung unserer Gewässer einerseits ein. Andererseits aber sind wir bestrebt, unserer Mitglieder dazu aufzurufen, sorgsam mit unseren Gewässern umzugehen. Wir setzen uns so für einen massvollen Umweltschutz ein, erteilen Demagogie und reiner Ideologie allerdings eine Absage.

Für uns ist eine Ausgewogenheit der drei Pfeiler Umweltschutz, Wirtschaft und Gesellschaft wichtig. Kompromisse sind wohl immer nötig. Allerdings sind sie immer unter Berücksichtigung aller drei aufgeführten Aspekte zu suchen.

2. Stellungnahme zur vorgelegten Revision / Zu Art. 5 Abs. 1 Bst. G

Die FSM ist sich bewusst, dass in einigen Schutzzonen durch steigende Vielfalt von Freizeitaktivitäten der Druck auf die Natur punktuell erhöht wird. Allerdings stellen wir ernsthaft in Frage, ob dieser Druck geeignet ist, gleich den Weg der Gesetzesausweitung zu beschreiten. Dies vor allem in der Betrachtung der Tatsache, dass bereits heute bestehende Bundesvorschriften wie z.B. die Schweizerische Binnenschiffverkehrsverordnung BSV nicht vollständig umgesetzt und deren Einhaltung kontrolliert wird (z.B. die geforderten Mindestabstände zu Schilfbeständen). Aber auch die WZVV beinhaltet in Art. 5, Abs. 1 lit b die Bestimmung, dass Tiere nicht gestört, vertrieben oder aus dem Gebiet heraus gelockt werden dürfen. An dieser Tatsache ändern auch weitergehende und noch schärfere Gesetzesbestimmungen nichts. Im Rahmen von internationalen Konventionen wurde die WZVV erlassen, um primär hier überwinternde Zugvögel zu schützen. Wie das BAFU selbst beurteilt. Haben sich die getroffenen Massnahmen als äusserst positiv heraus gestellt. Nicht nur der Bestand an Vögeln in den geschaffenen Schutzgebieten hat sich massiv erhöht. Heute stellen sogar Vogelschutzkreise fest, dass Zugvögel zu ständigen Bewohnern

unserer Schutzgebiete geworden sind, weil es ihnen hier so gut befällt. Bereits werden Konflikte zwischen einzelnen verschiedenen Arten festgestellt. Gewisse geschützte Vogelarten wie z.B. der Kormoran dezimieren unsere Fischbestände. So fragen wir uns, wo denn das erhöhte Schutzbedürfnis ist, wenn auf der anderen Seite das Interesse an zusätzlichen Wasser- und Zugvögeln, die sich hier assimilieren können, gegen null gesunken ist.

Für uns ist es masslos übertrieben, über die bestehenden Gesetzesflut hinaus noch zusätzliche Vorschriften zu erlassen, die Freizeitaktivitäten wie den Betrieb von Modellbooten, Modellflugzeugen, Drachensegelbrettern oder gar Ballon fahren zu Restrisikoziel haben. Wir sind der Überzeugung, dass hier mit Kanonen auf Spatzen geschossen wird. FSM setzt sich dafür ein, dass der Mensch aus seinem Lebensraum Natur nicht vollständig ausgeschlossen wird. Solange die ethischen Grundsätze eingehalten werden, ist die Natur nicht gefährdet und es müssen Aktivitäten wie die aufgeführten nicht verboten werden. Umso mehr als es sich dabei um einen verschwindend kleinen Zahl von Aktiven handelt und deren Zahl sich in Zukunft mit Sicherheit nicht massiv erhöhen wird. Die Schönheiten der Natur sollen für alle zugänglich bleiben. Die Ordnungsorgane haben es in den Händen und in ihren Pflichtenheften, die paar Vereinzelt, welche sich nicht an geltende Gesetze halten, zu ermahnen und im Wiederholungsfalle und bei Unbelehrbarkeit empfindlich zu strafen.

Zeigt es sich, dass in klar definierten Perimetern trotz aller Vorsicht massvolle, zusätzliche Schutzmassnahmen nötig sind und kann dies auch belegt werden, dann ist es trotzdem nicht notwendig, Totalverbote zu statuieren. Die Kantone haben die Kompetenz, auch zeitlich unbefristete Beschränkungen von bestimmten Aktivitäten zu erlassen. So z.B. um im Winter die Ruhe der Zugvögel oder im Frühjahr die ungestörte Brut zu gewährleisten. Freiheitsrechte dürfen nicht durch Kollektivstrafen beschnitten werden, wenn kein Zwang dazu besteht.

Antrag:

Auf die Ergänzung von Art. 5 mit dem Bst. G ist zu verzichten, weil das generelle Verbot in Bst. B. als nationale Vorschrift bereits völlig ausreichend ist. Den Kantonen ist mit genaueren Erläuterungen der Verbote die Organisation und Umsetzung verstärkter Kontrollen zu vereinfachen, wenn dies im Einzelfall nötig ist.

Zur Aufnahme neuer Gebiete (Anhang 1)

Mit den heute bestehenden Reservaten ist der Schutz von Wasser- und Zugvögeln bereits gewährleistet. Nach heutigen Erkenntnissen drängt sich eine Ausdehnung dieser Gebiete nicht auf. Statuierte Verbote sollen sich nur auf für den Artenerhalt von bedrohten Arten zwingend notwendige Orte beschränken. Das ist aus unserer Sicht auf den im Antrag erwähnten Gewässern nicht der Fall. Das bestehende Nebeneinander von Natur und Mensch funktioniert bereits.

Antrag:

Auf die Aufnahme der nachstehend aufgeführten Gewässer als neue Wasser- und Zugvogelreservate in die Verordnung soll verzichtet werden:

- Pfäffikersee (ZH)
- Lac de Pérolles (FR)
- Lac de Gruyère à Broc (FR)
- Chablais (Lac de Morat) (FR)

Zur Erweiterung des bestehenden Reservats von internationaler Bedeutung

Für eine seeseitige Ausdehnung des Gebietes Nr. 4 (Fanel- Chablais de Cudrefin, Point de Marin (BE,FR,VD,NE) ist kein nachweisbares Interesse vorhanden. Kommt dazu, dass gerade in der für Zugvögel wichtigen Saison kaum Beeinträchtigungen durch die Schifffahrt- oder andere Erholungssuchende wie Beeren oder Pilzsammler stattfinden.

Antrag:

Das Gebiet Nr. 4 (Fanel-Chablais de Cudrefin, Pointe de Marin soll nicht ausgedehnt werden und auf die zusätzlichen Verbote ist zu verzichten

Schlussfolgerungen

Die Revision der WZVV geht in eine der FSM entgegen gesetzte Richtung und wir betrachten den von Vogelschutzverbänden geforderten zusätzlichen Schutz vor dem Menschen als unbegründet und übertrieben. Die Natur ist in diesen Gebieten durch Gesetze und Verordnungen schon sehr stark geschützt und ein weitergehendes Interesse besteht nicht.

Quelle: FSM Bulletin



Gedenkschrift

Liebe Angehörige

Nimm Deine Zeit zum Trauern
und fühle ach den Schmerz,
umgib Dich ruhig mit Mauern
und spür das Leid im Herz.

Da bist Du nun, mit Dir allein,
das kann Dir niemand nehmen,
den Du beweinst wird bei Dir sein,
vereint in Euren Seelen.

Wenn Deine Augen nicht mehr weinen,
dann schau Dich wieder um,
dort warten schon die Dohlen,
voll Ungeduld doch stumm.



**Fränzi
Hügin**



**Kurt
Häfliger**



Club Nautic Gampelen

Was bringt mir eine CNG Mitgliedschaft ?

Solitarität

- Interessensvertretung durch FSM (Förderung Schweiz. Motorbootfreunde)
- Juristische Unterstützung durch „Aqua Nostra des trois-lacs“ bei Konflikten zwischen Naturschutz-Lobby und Motorboot-Lobby
- Wir Bootsführer müssen zusammenhalten. Nur Zusammen sind wir stark, und gegen die Angriffe gewisser politischer Gruppen anzukämpfen

Der CNG vermittelt

- Bei Anliegen von allgemeinem (Boots)-Interessen zwischen Club-Mitgliedern und Platzverwaltung
- Der Platzwart hat im CNG kompetente Ansprechpartner

Grösseres Beziehungsnetz

- Boot An- und Verkauf
- Boot Unterhalt und Reparatur (Erfahrungs-Austausch)
- Boot Einstellplatz im Winter und Trailer im Sommer in der Nähe
- Typs und Hinweise unter Club-Mitgliedern zu nautischen Fragen
- Weiterbildung in der Nautik Theorie und Praxis

Geselligkeit

- Diverse interessante und amüsante Club-Anlässe
- Schöne Kontakte unter des Club-Mitgliedern während der ganzen Boots-Saison und oftmals auch noch darüber hinaus
- Kontakte mit Mitgliedern von anderen Vereinen

Hochdruckreiniger

- Bei Auswasserung des Bootes steht den Club-Mitgliedern gratis ein Hochdruckreiniger zur Verfügung



Tätigkeitsprogramm 2009

Bei kurzfristig organisierten Anlässen siehe Anschläge beim Platzeingang im Schaukasten.

Samstag, 09.05.2009

- **Hauptversammlung** im Rest. Fanel, Gampeln
Beginn: 19:30 Uhr (bitte pünktlich erscheinen).

Samstag, 30.05.2009

- **Bierfest**
auf dem Sportplatz. Besammlung ca. 14:00 Uhr.

Samstag, 13.06.2009 oder 20.06.2009

- **Bootsplausch mit Motorbootclub Murtensee**

Samstag, 25.07.2009

- **CNG – Tombola**

Samstag, 15.08.2009 oder 22.08.2009

- **Grillieren in Le Landeron**

Samstag, 29.08.2009

- **Wanderung Areus**

Die Daten sowie alle anderen Infos der Veranstaltungen werden eine Woche vorher im Schaukasten des CNG sowie auf der Homepage (www.c-n-g.ch) nochmals bekannt gegeben.